

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Vertreter Stefan Becker

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Jörg Mückenwarf

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussvorsitzender Michael von den Berg

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Ersatzmitglied Detlef Schue

Pressevertreter

Hartmut Siefken (Wilhelmshavener Zeitung)
Wiebke Klattenberg (Fachbereich Kommunikation und Koordination)

Verwaltung

Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik
Abteilungsleiter Stadtgrün Stefan Pallaske
Abteilungsleiter Abfallwirtschaft Thomas Wolanski
Protokollführerin Christel Bülthuis
Stellv. Protokollführerin Tatjana Schirnow

Gast

Horst Walzner (UWG-Fraktion)

Es fehlten

Dezernent Oliver Leinert
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann
Ausschussmitglied Christian Ressel
Grundmandat Thorsten Moritze

Vor der Sitzung fand ein Ortstermin zur Besichtigung der Baustelle Adalbertstraße statt.

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.06.2018
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 4.1 Antrag AfD-Fraktion: Einführung einzelner zentraler Wertstoffbehälter im **524/2018** Stadtgebiet Wilhelmshaven
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Baummanagement TBW (Bestandsdaten/Prognosen/Planung)
- 5.2 Naturnahe Pflegeziele (Beiträge zum Insektenschutz aus der Fachabteilung Stadtgrün)
- 5.3 Information Wertstoffsammelplätze
- 5.4 Parkplatzsituation Gökerstraße
- 5.5 Situation der Müllentsorgung bei McDonalds
- 5.6 Gelbe Säcke
- 5.7 Situation „Zum Ehrenfriedhof“
- 5.8 Info Herr Walzner: Spielplatz Werdumer Straße – Bedarfsampel Kurt-Schumacher-Straße/Harlinger Weg

Vor Beginn der Sitzung würdigte Herr von den Berg den am 08.07.2018 verstorbenen ehemaligen Dezenten Dr. Jens Graul und bat um eine Schweigeminute.

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr von den Berg** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.06.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.06.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Betriebsausschuss

4.1 Antrag AfD-Fraktion: Einführung einzelner zentraler Wertstoffbehälter im Stadtgebiet Wilhelmshaven **524/2018**

Herr Prof. Dr. Preuß trug den Antrag vor. Der Text ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Wolanski erläuterte das Thema anhand einer Präsentation und verwies hierzu auf den Ratsbeschluss vom 14.02.2018. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr von den Berg bat, bis 2021 zu prüfen und zu bewerten, wie wir mit dem Abfallthema in unserer Stadt umgehen, z. B. Abfallvermeidung. Er hat sich diesbezüglich mit ihm bekannten Gemeinden auseinandergesetzt, z. B. Ahlen/Westfalen. Hier erfolgt eine Abfuhr alle 2 Wochen. Er regte eine häufigere Abfuhr auch in Wilhelmshaven an.

Frau Bakir regte an, entsprechende Unterlagen an Bürger (z. B. Migranten) zu verschicken, um das Bewusstsein für die Müllentsorgung zu schärfen. Informationsveranstaltungen sollten 1 x im Jahr durchgeführt werden.

Herr Prof. Dr. Preuß wünschte, dass den Bürgern die Wertstofftonne ab 2021 ermöglicht wird. Gleichzeitig teilte er mit, dass er den Ausschuss verlassen werde und ein Nachfolger seine Tätigkeit übernehmen wird.

Herr Harms sprach sich für eine Veränderung bezüglich der Herstellung der Verpackungen aus.

Herr Menke: Die beschlossene Einführung einer gelben Tonne für Verpackungen wäre ein erster Schritt. Durch das neue Verpackungsgesetz werden erhöhte Verwertungsquoten gefordert, so dass sich im Recyclingbereich eine Weiterentwicklung ergeben wird. Es gibt durchaus die Option, dass seitens der Politik in weiteren Schritten die Einführung einer Wertstofftonne beschlossen wird.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Die AfD beantragt die Einführung einzelner zentraler Wertstoffbehälter im Stadtgebiet Wilhelmshaven.

Grundgedanke des Antrages ist es, einen ersten Schritt zu tun für zentrale Wertstoffbehälter im Stadtgebiet Wilhelmshaven.

Im Ausschuss Technische Betriebe regte ich an, statt einer gelben Tonne nur für Verpackungsmüll eine Wertstofftonne, in die neben Verpackungen auch andere Kunststoffe und Metallgegenstände etc. geworfen werden dürften, anzuschaffen. Dies wurde aus Kostengründen abgelehnt (WZ vom 07.06.2018, Seite 3).

Wir müssen aber einen ersten Schritt in Richtung einer Wertstofftonne in Wilhelmshaven tun. Dies in Anbetracht von Umweltschutz und Müllvermeidung.

Daher fordert die AfD in einem ersten Schritt zentrale Wertstoffbehälter für Metalle und Kunststoffe, die ähnlich wie Papiercontainer an zentralen Punkten der Stadt aufgestellt werden sollten. Zu Beginn könnten es z.B. 10 Behälter sein, die gegebenenfalls von der Stadt selbst geleert werden könnten.

Kostengründe und die Möglichkeit von Verunreinigen sollten dem nicht entgegenstehen.

Die AfD bittet alle Ausschussmitglieder im ULB über die Parteigrenzen hinweg, sich für einen solchen ersten Schritt einzusetzen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Baummanagement TBW (Bestandsdaten/Prognosen/Planung)

Herr Pallaske trug das Thema Baummanagement anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr von den Berg bat den Ratsvorsitzenden Herrn Becker darum, diesen Vortrag auch in die Tagesordnung einer Ratssitzung aufzunehmen zu lassen.

Herr Becker nannte als möglichen Termin die Ratssitzung am 26.09.2018.

Herr Prof. Dr. Preuß stellte folgende zwei Fragen:

1. Würde durch die Fällungen die gesamte Anzahl der Bäume sinken und welche Maßnahmen würden wir dagegen ergreifen (evtl. Aufforstung verstärken)?
2. Er verwies auf die Anregung des ehemaligen Rats Herrn Focke Hofmann, dass Wilhelmshaven einen Stadtwald entwickeln solle. Was ist daraus geworden?

Herr Pallaske antwortete zu Frage 1, dass die gefälltten Bäume in etwa gleicher Anzahl ersetzt werden. Tendenziell sei ein Verlust von Biomasse festzustellen, z. B. durch Witterungseinflüsse bzw. Klimaveränderungen.

Herr Prof. Dr. Preuß fragte, ob es immer 5 m-Bäume sein müssen oder ob wir auch kleinere Bäume pflanzen können.

Herr Pallaske antwortete, dass auch kleinere Bäume gepflanzt würden. Eine Kostenersparnis sei hierbei nicht zu erreichen, da höhere Aufwände bei der Jungbaumaufzucht entstehen. Jungbäume müssen zudem häufig gewässert werden. Kleine Bäume bei Ersatzpflanzungen finden bei den Bürgern häufig weniger Akzeptanz.

Herr Pallaske verwies zu Frage 2 von Herrn Prof. Dr. Preuß auf den Bürgerwald an der Osttangente. Hier hat sich sehr viel Biomasse entwickelt.

Herr Bolinius fügte hinzu, dass es damals die Idee war, dass jeder Bürger dort Bäume pflanzen durfte. Das Grünflächenamt hatte darüber hinaus 20 – 30 Bäume gekauft, die sich inzwischen gut entwickelt haben. Dadurch ist ein großer Wald entstanden, der extensiv gepflegt wird.

Frau Bakir sprach die Veränderung durch den Klimawandel an. Entstehen uns durch Hitze

höhere Kosten?

Herr Bolinius: In der Weserstraße sind viele Bäume gefällt worden. Hainbuchen in kleinen Baumscheiben konnten sich nicht weiterentwickeln. Es besteht ein hoher Pflegeaufwand. Das Problem in der Weserstraße sind die vielen Leitungen, so dass keine Bäume gepflanzt werden können. Die Kastanienbäume in der Lahnstraße/Weserstraße sind wegen Pilzbefall gefällt worden. Kastanienbäume sind nicht mehr stand- und klimafest.

Herr Pallaske: Durch den Klimawandel entstehen höhere Kosten, da in diesem Zusammenhang neue Krankheitsbilder entstehen.

5.2 Naturnahe Pflegeziele (Beiträge zum Insektenschutz aus der Fachabteilung Stadtgrün)

Herr Pallaske trug das Thema „Naturnahe Pflegeziele“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Walzner bemängelte, dass das Obst auf den Obstwiesen Helderei hinter Maadebogen schon vor Eintritt der Reife gepflückt wird. Die Grünflächen um den Teich in Altengroden werden 14tägig gemäht, so dass z. B. Butterblumen dadurch entfernt werden. Er regte an, die Blumen länger wachsen zu lassen.

5.3 Information Wertstoffsammelplätze

Herr Wolanski trug das Thema „Wertstoffsammelplätze“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Walzner kritisierte die Einzäunung des Wertstoffsammelplatzes an der Werdumer Straße. Es wäre sinnvoller, die Öffnung des Zaunes nicht auf der Straßenseite, sondern auf der Seite des Parkplatzes anzubringen, da evtl. Anlieferer von Autos erfasst werden können.

Herr Wolanski antwortete, dass der Zugang bewusst zur Straße angebracht wurde, weil bei der Leerung der Behälter der Weg zum Fahrzeug möglichst kurz sein sollte, da die Behälter auch ein entsprechendes Gewicht haben.

Herr von den Berg sprach sich dafür aus, zur Sicherheit der Bürger eine geeignete Lösung zu finden.

5.4 Parkplatzsituation Gökerstraße

Herr Becker berichtete über Beschwerden von Bürgern über die Parkplatzsituation in der Gökerstraße. Es wird auf Plätzen geparkt, die zu Discountern gehören. Gibt es eine Möglichkeit, Parkausweise zu erhalten?

Herr Menke sagte eine Prüfung und Information in der nächsten Sitzung zu.

Herr Becker regte an, den Taxiparkplatz gegenüber der Eisdiele als öffentlichen Parkplatz zu nutzen.

Herr Menke klärt dieses kurzfristig.

Herr von den Berg berichtete, dass der Parkplatz hinter PitStop ca. zu $\frac{3}{4}$ von Fahrzeugen der Firma Dumke belegt wird.

5.5 Situation der Müllentsorgung bei McDonalds

Herr Becker regte an, dort Behälter mit Deckel aufzustellen, damit der Müll nicht auf die Straße gelangt.

5.6 Gelbe Säcke

Herr Becker bemängelte die immer dünner werdenden gelben Säcke und ob eine Verwendung von dickeren reißfesten Säcken möglich wäre.

Herr Wolanski: Die Entsorgung der Gelben Säcke ist privatisiert worden, TBW hat hierauf keinen Einfluss. Die Verwendung von Gelben Säcken ist festgelegt durch das Duale System. Die Einführung der Gelben Tonne ist erst ab 2021 möglich.

5.7 Situation „Zum Ehrenfriedhof“

Herr Becker wies auf die Schäden der Straße „Zum Ehrenfriedhof“ durch Baumwurzeln hin.

Herr Pallaske: Dieses Problem ist bereits bekannt. Sehr große Pappeln stehen unter der Ursprungsplanung. Wurzeln greifen bis zu 30 m weit. Bei Kappung ist die Standfestigkeit gefährdet.

5.8 Info Herr Walzner: Spielplatz Werdumer Straße – Bedarfsampel Kurt-Schumacher-Straße/Harlinger Weg

Herr von den Berg bat, diesen Punkt in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Es folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.